

Kapstadt Delegation (September 2024)

Anna-Louisa Lobergh & Norbert Kuntz

Vom 19. – 21.09.2024 waren Eddie Andrews (Stellvertretender Bürgermeister), Rob McGaffin (Direktor Raumplanung und Umwelt), Denver van Schalkwyk (Direktor Internationale Beziehungen) und dessen Assistentin Boitshoko Grace Matlhakoane aus Kapstadt zu Gast in Aachen.

Ron Roger Breuer hatte die Gäste am Mittwoch Abend vom Flughafen in Maastricht abgeholt und mal gleich mit dem Aachener Studentenviertel bekannt gemacht und ins Kult-Fast-Food-Restaurant Kathy's Frietnesse in der Pontstraße zu Currywurst und Fritten mitgenommen.



Den Auftakt des offiziellen Besuchs am Donnerstagmorgen bildete der Besuch in der „Digital Church“. Dort begrüßte Udo Glaser die Gäste und führte sie durch die entweihete Kirche. Andi Dreger hielt eine kurze Präsentation über die Entstehungsgeschichte des Digital Hub und die dort ansässigen Startups sowie den Eco Hub. Marlene Lerch stellte die Online-Plattform dooiy.org vor, auf der einfache Tipps und Tricks zur Lösung von Alltagsproblemen für Menschen in unterversorgten städtischen Gebieten geteilt werden. Dorothea Ernst von INFORM referierte über die Nachhaltigkeit in der Wirtschaft und die Kooperation dieser mit der Zivilgesellschaft im Rahmen der AGENDA 21-Partnerschaft Aachen-Kapstadt, insbesondere beim Klimaticket der Partnerschaft, das INFORM seit Jahren unterstützt. Im Anschluss daran erfolgte eine Einführung in die Arbeit des Partnerschaftsvereins.



Zum Mittagessen begab sich die Delegation in das Restaurant Ferbers in Aachen-Burtscheid. Der Nachmittag des ersten Tages war dem Austausch mit der FH Aachen gewidmet, wo Themen aus Wissenschaft und Wirtschaft im Kontext der Städtepartnerschaft und der Zusammenarbeit zwischen beiden Städten behandelt wurden. Ein besonderes Augenmerk lag auf den Aktivitäten der AGIT (Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer) und der Wirtschaftsförderung der Stadt Aachen. Im Anschluss besuchte die Delegation das Unternehmen Voltfang, wo sie in nachhaltige Batterietechnologien eingeführt wurde.

Hier wurde auch der Kontakt zum Unternehmen Everwave hergestellt, ein Aachener Startup, das Flüsse und Ozeane von Plastik und Müll befreit. Besonders die mobilen Einsatzmöglichkeiten der Technologie von Everwave sprachen die Delegation aus Kapstadt an. Am frühen Abend konnten die Gäste einen Blick von oben auf Aachen vom Riesenrad beim September Special auf dem Katschhof genießen, bevor es zum Abendessen ins Restaurant im historischen Postwagen ging.



Der zweite Tag begann mit einem offiziellen Empfang durch Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen im Alten Amtszimmer des Aachener Rathauses. Hier wurde die Delegation über das Projekt „100 klimaneutrale Städte“ sowie den digitalen Zwilling der Stadt Aachen informiert. Weitere Themen umfassten die Stadtentwicklung, insbesondere das Altstadtquartier Büchel, das Nils Jansen, Co-Projektleiter für die Östliche Innenstadt, vorstellte.



Nach dem Empfang und einer kurzen Führung durch die Innenstadt wurde die Delegation zur Heinrich-Heine-Gesamtschule nach Laurensberg begleitet. Die Schule präsentierte den Gästen ihre aktuellen Projekte im Rahmen der Aachen-Kapstadt-Partnerschaft:

- Am Social Day wurde gerade der Schulgarten mit der Hilfe von über 30 Mitarbeitenden von Abiomed um ein offenes Klassenzimmer und einige andere neue Anlagen erweitert. Bereits während des Schulaustausches mit der Soneike High School aus Kapstadt im vorigen Jahr und im Rahmen eines Austauschs mit Kapstädter Gartenexperten diesen Sommer wurde der Garten grundlegend verbessert.



- Im Innenhof der Schule wurde in den letzten Wochen ein so genannter Shack (eine Wellblechhütte) aufgebaut, der Lernenden wie Lehrenden zeigt, wie die Menschen in den Townships von Kapstadt leben (müssen). Infotafeln am Shack zeigen die erstaunliche Lebensleistung einiger Townshipbewohner. Im November soll im Rahmen einer AG ein Workshop mit Studierenden der RWTH im Shack stattfinden.
- Seit ein paar Jahren gibt es verschiedene Kunstprojekte zum Thema Nachhaltigkeit. Das bekannteste ist die Neugestaltung der Fußgänger-Unterführung in Richterich. Dazu werden jedes Jahr vorab Workshops abgehalten. Die Ergebnisse sind nicht nur in Richterich, sondern auch auf großen Bannern im Foyer der Schule zu sehen. Beim Schulaustausch erarbeiteten die Jugendlichen aus Laurensberg und Kapstadt gemeinsam kunstvolle Banner für den Shack. Diese hängen mittlerweile in beiden Schulen als Symbol ihrer Partnerschaft.



Die Kapstädter Gäste aus Politik und Verwaltung konnten nicht nur Garten, Shack und Banner sehen, sondern auch in einem Videofilm verfolgen, wie die Heinrich-Heine-Gesamtschule ihre Nachhaltigkeitsprojekte durchführt.

Eine Feedbackrunde bot Gelegenheit, über die bisherige Zusammenarbeit der Aachener und Kapstädter zu reflektieren und Pläne für die Zukunft zu diskutieren. Im Fokus standen dabei die nächsten fünf Jahre der Städtepartnerschaft und die Frage, wie die Zusammenarbeit zwischen Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung weiter gestärkt werden kann.

Auf Wunsch von Bürgermeister Eddie Andrews (ehemaliger Rugby-Nationalspieler) gab es auf dem Sportplatz in Laurensberg zum Abschluss dann noch ein Meeting mit Spielern des Aachener Rugby-Clubs, bevor die Delegation am Abend in das Restaurant Kaiserwetter zum Abendessen mit der Oberbürgermeisterin und weiteren Gästen eingeladen wurde.



Der Besuch der Delegation aus Kapstadt in Aachen unterstrich die starke Verbindung zwischen den beiden Städten. In vielen produktiven und inspirierenden Gesprächen wurden Wege zur Vertiefung der Zusammenarbeit, insbesondere in den Bereichen Bildung, Nachhaltigkeit und Wirtschaft, erörtert. Es zeigte sich einmal mehr, wie wichtig der persönliche Austausch im Vergleich zu virtuellen Treffen ist. Im kommenden Jahr wird der 25. Geburtstag der Städtepartnerschaft gefeiert und es besteht die berechtigte Hoffnung, dass die Entwicklung gemeinsamer Projekte und Initiativen in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden kann.